Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

Benyamyns salich do sy
das sahen sy zarte yr ge
wamt vnd legte sy selb
vnd auf do essel vnd cher
ten hinwad mdy purlich
do gie Judas mit semen
pruedern zu Joseph vnd
vlen all mit einander
auf das ehreich do spach
Joseph wie wie macht ye
dits dmich getiny ob vrst
ye nicht das cham man
mein gelech est an allen
sachen zu erfaren do spach
Judas was sull von vnsern
herr antwurte oder was
sull wir reden oder was
gerechtichait mugen wir
fur gegriehen got do hat
vns vngerechtichait funden
Recht wir sein alsambt
amt sandt pey den der
thoph funden est dein auge
do sprach Joseph das sol
nicht sein well got das ich
das tue der den thoph v
stolen hat der sey mein auge
aber do andern farn freual
hinin zu seinen vater do gie
Judas hin naher zu Joseph
vnd sprach ich piten dich mein
her erlaub mir deine chnecht
mit dir zu reden vnd zuern
mit deine chnecht nicht
warm du pist nach deiner
chunig mein her du hast
vns ee gefragt ob wir nu
mee vater vnd auch ame
pruder nach heten do sagt
wir du vnsern herrn wir
haben amen vater vnd
amen wenigen pruder
der est vnsern vater in seine
alt geparen vnd desselbigen
pruder von sein muter est
tod vnd do muter her nur
den ame sein der est dein
vater hergen lieb du hest
vns denselbigen pruder zu
dir premigen das du yn
sechst do sagt wir dir
es mag das chind von
seine vater nicht geschaid
da sprachst du her ist das
der junig pruder mit eu
nicht chumbt so chambt
an meine auge nicht